

Ⓜ



Mit vierfarbigem Umschlag und Einband von Jupp Wiertz  
 Geheftet Mark 8.—, gebunden Mark 11.— (Auslandspreis geheftet Mark 16.—, gebunden Mark 22.—)

*Das 1.—50. Tausend erscheint am 31. Januar 1921*

Unsere Zeit erscheint hier im Spiegel der Dichtung, die, um diesem Narrenspiel gerecht zu werden, sich selbst in Narrenkleid und Narrenkappe hüllt und mit der Geißel der Satire bewaffnet Schlag auf Schlag, Hieb auf Hieb niedersausen läßt. Nur einer war imstande, in der Gestalt „Spanihels des großen Lumpen“ den wahnsinnigen Tanz um das goldne Kalb, in dem unsere Zeit dahintaumelt, zu verkörpern; nur einer beherrscht das eigenwillige Instrument der Satire bis in die letzten Feinheiten: Hermann Wagner, der Meister des modernen Schieber- und Schelmenromans. Die unvergleichliche Eleganz, der unnachahmliche Reiz seines geistsprühenden Witzes ist über dieses Werk ausgegossen. Jeder der hier geschilderten „Lumpen“ versinnbildlicht in unübertrefflicher Schärfe ein Stück unserer Zeit, deren geistlose Hohlheit, deren aufgeblasene Leere, deren zum Selbstzweck gewordene Dummheit und Entsittlichung als das gebrandmarkt werden, was sie sind: als unerhörte Lächerlichkeiten, deren Anblick zwingt zu einem unwiderstehlichen Lachen . . . der Verachtung.

Für die Propagierung des Buches wird in größtem Maßstabe Sorge getragen. Vom 10. Februar 1921 findet unter anderem ein

**PLAKATANSCHLAG**  
 IN SECHZIG STÄDTEN DEUTSCHLANDS

statt. Plakatgröße 60×90 cm mit dem Motiv des Buchumschlages in 5 Farben. — Publikumprospekte und kleine Aushängeplakate stehen zur Verfügung. — Ein Postpaket = 22 geheftete oder 16 gebundene Exemplare. — Bestellzettel anbei.

**PAUL LIST VERLAG LEIPZIG**